

Vorlage für die Sitzung des Senats am 24.01.2023

„Fortschritte bei der Bereitstellung digitaler Barrierefreiheit und mehrsprachiger Webauftritt der Jobcenter im Land Bremen“

(Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag))

A. Problem

Die Fraktion der SPD hat für die Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) folgende Anfrage an den Senat gestellt:

1. Welche Bemühungen haben der Senat und die Jobcenter hinsichtlich der Bereitstellung eines barrierefreien und mehrsprachigen Webauftritts der Jobcenter Bremen und Bremerhaven seit der Befassung in der Fragestunde im März 2022 unternommen?
2. Welche Fortschritte wurden bei der Bereitstellung von barrierefreien Inhalten erzielt und bis wann sollen gegebenenfalls noch nicht barrierefreie Inhalte barrierefrei gestaltet sein?
3. Was hat die Prüfung von Realisierungsmöglichkeiten für einen mehrsprachigen Webauftritt und eine mehrsprachige Jobcenter-App ergeben und bis wann soll beides realisiert werden?

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Zu Frage 1 und Frage 2:

Die Fragen 1 und 2 werden wegen inhaltlicher Nähe zusammen beantwortet:

Der Senat hat beide Jobcenter auf die Erforderlichkeit der Bereitstellung eines barrierefreien Internetauftrittes hingewiesen. Im Jobcenter Bremen, in dem der Senat Trägerverantwortung hat, wurde die Thematik in der Trägerversammlung am 14. Juli 2022 diskutiert und zuletzt am 8. Dezember 2022 im Jour Fixe der Abteilung Arbeit mit dem Geschäftsführer erörtert.

Das Jobcenter Bremen hat im Sommer 2022 damit begonnen, gemeinsam mit einem externen Dienstleister einen vollständig neuen Internetauftritt zu gestalten. Die neue Website wird übersichtlicher, nutzerfreundlicher und barrierefrei. Auf eine verständliche

und gendersensible Sprache wird ebenfalls Wert gelegt werden. Alle Seiten werden zudem mehrsprachig gestaltet. Vor diesem Hintergrund fließen die aktuellen Ressourcen in die Gestaltung der neuen Jobcenterwebsite. Die alte Website wird bis zum Relaunch aktualisiert und weiterhin gepflegt. Weitere Änderungen sind für diese Website jedoch nicht mehr vorgesehen. Fertigstellung und Relaunch des neuen Internetauftritts sind für Frühsommer 2023 geplant.

Das Jobcenter Bremerhaven hat ebenfalls einem externen Dienstleister einen Auftrag zur Barrierefreiheitsprüfung und Überarbeitung seiner Homepage erteilt. Im Rahmen der Herstellung von Barrierefreiheit werden sukzessive Alternativtexte für Grafiken und Objekte eingebunden, bei Symbolen oder Logos beschreibt der Alternativtext, dass ein Symbol, Zeichen oder Logo abgebildet ist und gibt die Bedeutung des Symbols oder Logos wieder. Bei Fotos oder anderen Nicht-Text-Elementen, die eine spezifische Sinneserfahrung vermitteln, beschreibt eine knappe Bezeichnung den abgebildeten Gegenstand. Die Überarbeitung und Freischaltung des aktualisierten Internetauftritts erfolgt innerhalb des ersten Quartals 2023 im Kontext der ohnehin erforderlichen Änderungen der Inhalte im Zuge der Einführung des Bürgergeldes.

Zu Frage 3:

Das Jobcenter Bremen hat eine Mehrsprachigkeit der neuen Homepage angekündigt.

Das Jobcenter Bremerhaven beabsichtigt, perspektivisch eine Mehrsprachigkeit durch Auswahl von fünf bis sechs Sprachen in Anbetracht der Struktur der Leistungsbeziehenden herzustellen. Allerdings ist eine Übersetzung des gesamten Webauftritts zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorgesehen.

Nach aktuellen Informationen ist seitens der Bundesagentur für Arbeit eine bundesweite Jobcenter-App in der Entwicklung, allerdings bedarf es für die Vorbereitung einer Flächeneinführung der Zustimmung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales. Diese Entscheidung wird im Jobcenter Bremen unter Abwägung von Kosten und Ressourcen abgewartet. Insofern ruht die Arbeit an der lokalen App-Lösung. Falls keine bundesweite Jobcenter-App entwickelt werden sollte, beabsichtigt das Jobcenter Bremen, eine eigene App zu implementieren.

Das Jobcenter Bremerhaven plant zurzeit keine eigene App. Die Nutzung eines bundesweiten App-Angebots ist hingegen vorstellbar.

C. Alternativen

Keine.

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Die Beantwortung der Anfrage hat keine finanziellen Auswirkungen. Die dargestellten

Maßnahmen der beiden Jobcenter werden aus den jeweiligen Verwaltungskostenbudgets finanziert.

Die in der Antwort des Senats angesprochenen Inhalte betreffen alle Geschlechter gleichermaßen.

E. Beteiligung und Abstimmung

Eine Abstimmung mit anderen Senatsressorts war nicht erforderlich. Die beiden Jobcenter sowie die Agentur für Arbeit Bremen-Bremerhaven wurden beteiligt.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Die Vorlage ist nach Beschlussfassung durch den Senat zur Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister geeignet.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa vom 11.01.2023 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der SPD in der Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) zu.